



Jahresbericht Kinderlobby Schweiz 2023

Das Jahr 2023 war das Jahr der Stabilisierung, Aufarbeitung und des Tätig-Werdens. Zu Beginn des Jahres stand die Anstellung einer neuen Projektleitung im Vordergrund. Durch eine Retraite im Sommer erarbeitete der Vorstand konkrete Ziele des Vereins neu. Innere Abläufe wurden professionalisiert und standardisiert und der Vorstand konnte voller Tatendrang an einem Strang ziehen. Das neue Projekt des Ideenbriefkastens wurde aufgegriffen, die Zusammenarbeit mit den Kinderlobbyist*innen wurde professionalisiert und dessen Partizipation auf das gesamte Vereinsleben ausgeweitet.

Projektleitung

Anfang des Jahres machten wir uns auf die Suche nach einer neuen Projektleitung, die uns als Verein unterstützt und als Hauptaufgabe unsere Kinderlobbyist*innen in ihrem Engagement begleitet. Wir hatten das Glück, dass sich schnell vielversprechende Kandidat*innen gemeldet haben und so blieb am Ende die Qual der Wahl. Diese fiel auf Serena Hollenstein, die im August 2023 ihre Arbeit als Projektleiterin aufnahm. Serena studiert an der Universität Zürich Politikwissenschaften und Geografie und ist seit acht Jahren als Leiterin in der Jubla aktiv. Sie bringt also alles mit, was es für diese Stelle braucht. Serena hat neben der kompetenten Begleitung der Kinderlobbyist*innen insbesondere auch die Strukturen und Rahmenbedingungen des Projekts Kinderlobbyist*innen verbessert. Aktuell arbeitet sie zudem an der Umsetzung des "Ideenbriefkastens" mit (dazu weiter unten mehr).

Retraite

Durch mehrere Vorstandssitzungen wurde dem Vorstand klar, dass es für eine konstruktive Zusammenarbeit neue Ziele benötigt. Daher hat sich der Gesamtvorstand Zeit genommen, um bei einer Retraite gemeinsam auszuarbeiten, was das Ziel des Vereins sein soll, was unsere Leitfäden sind und welche konkreten Projekte in Zukunft unsere Aufmerksamkeit beanspruchen sollen. Dies wurde anhand des Golden Circle Modells erarbeitet. Der Satz «Kinder gestalten unsere Zukunft» steht neu im Zentrum unserer Vorstandsarbeit. Um dies zu erreichen, wurden acht Prinzipien erarbeitet, nach denen sich der Vorstand richtet – das «Wie» des Golden Circle.



1. Die UN-Kinderrechtskonvention ist unser Kompass
2. Der Verein Kinderlobby Schweiz ist parteipolitisch unabhängig und neutral
3. Unsere Aktivitäten werden von Kindern für Kinder gestaltet. Erwachsene unterstützen sie dabei.
4. Wir schaffen einen Rahmen, in dem sich Kinder frei entfalten können.
5. Wir motivieren Kinder sich zu engagieren und verhelfen ihnen zu Erfolgsmomenten.
6. Wir schliessen uns mit anderen Vereinen zusammen und schaffen Synergien.
7. Wir verstehen uns als Teil eines Systems und leisten unseren Beitrag dazu.
8. Wir schaffen Möglichkeiten.

Basierend auf diesen Prinzipien, konnten wir als Vorstand gemeinsam an einem Strang ziehen und mit Hilfe dieses Kompasses zur Tat schreiten, das Projekt Kinderlobbyist*innen weiterentwickeln, ein neues Projekt des Ideenbriefkastens aufgreifen, verstärkt im Netzwerk mit anderen Organisationen zusammenarbeiten und ein Konzept für unsere Öffentlichkeitsarbeit skizzieren. Bildlich sieht unser Golden Circle übrigens so aus:





Kinderlobbyistinnen

Auch wenn sie gerade nicht in Bern am lobbyieren sind, so tut sich bei den Kinderlobbyisten auch hinter den Kulissen immer wieder etwas. Sessionsprogramme werden studiert, Anlässe besucht und für andere Projekte wird Feedback gegeben, um so die Perspektive von Kindern und Jugendlichen miteinzubeziehen.

Im November 2023 fand im Kinderdorf Pestalozzi die Jugendkonferenz statt! Vier Ostschweizer Schulklassen waren über eine Woche hinweg in Trogen und lernten dort unser politisches System besser kennen und übten sich darin zu navigieren. Auch die Kinderlobby war dabei, am Montagabend beim gemeinsamen Abendessen und anschliessendem Marktplatz vertrat Milo die Kinderlobby und erklärte den Teilnehmenden was die Kinderlobby ist und was er als Kinderlobbyist tut.

Ideenbriefkasten

Nach der Retraite wurde auch begonnen an einem neuen Projekt zu feilen – dem Ideenbriefkasten. Unter dem Motto “Vom Pausenhof der Kinder auf den Spielplatz der Politik” soll mit dem Briefkasten ein niederschwelliger Weg zur Partizipation eingeführt werden. Angelehnt an den Lobbysimulator, der in vergangenen Jahren immer wieder durchgeführt wurde, ist geplant mit dem Ideenbriefkasten in Schulen zu gehen und dort den Kindern einen verständlichen Einblick in die Politik zu geben. Darüber hinaus sollte der Ideenbriefkasten aber auch ein Gefäss sein, wo Kinder und Jugendlichen ihre konkreten Anliegen und politischen Bedürfnisse mitteilen können und diese dann entsprechend weitergeleitet werden.

Dafür möchten wir auch mit Netzwerkpartnern zusammenarbeiten, allen voran der Initiative “Kinderfreundliche Gemeinde” der UNICEF. Zurzeit im August 2024 sind wir daran die Projektskizze für das Pilotprojekt zu finalisieren, um dann die Finanzierung sicherzustellen. Im Jahresbericht 2024 wird es bestimmt mehr dazu zu lesen geben.

Staatenberichtsverfahren zur UN-Kinderrechtskonvention 2024-2026

Die Schweiz hat die UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) im Jahre 1997 ratifiziert. Deren Umsetzung wird durch den UN-Kinderrechtsausschuss überprüft. Grundsätzlich ist die Schweizer Regierung als Vertragsstaat rechenschaftspflichtig. Aber auch die Zivilgesellschaft erhält die Möglichkeit, sich im Rahmen des Staatenberichtsverfahrens zur Umsetzung der Kinderrechte zu äussern. Im kommenden Zyklus beteiligt sich die Kinderlobby als Mitglied des Netzwerk Kinderrechte Schweiz erneut aktiv daran. Sie ist Mitglied der Arbeitsgruppe zum NGO-Bericht zuhanden des UN-Kinderrechtsausschusses und wird ein Sounding-Board zur Verfügung stellen, welches das Partizipationsverfahren für den Kinder- und Jugendbericht aus deren Perspektive begleitet. Wir freuen uns sehr, einen Beitrag zur kritischen Überprüfung der Einhaltung der UN-KRK in der Schweiz leisten zu können.

Danksagung

Einen grossen Dank möchte ich (Linda Estermann) an meine Vorstandskolleg*innen richten. Vielen Dank Yanik Sousa, Pascale Bächler, Anish Madassery, Lisa Furter und Daniel Wernli für euer unerlässliches Engagement und eure investierte Zeit aussprechen.

Gerne möchte sich der Vorstand auch bei unseren Kinderlobbyist*innen bedanken. Ihr Tatendrang in Bundesbern, an diversen Anlässen und auf Social Media ist bewundernswert.

Ein weiteres grosses Dankeschön an Serena Hollenstein. Als Projektleiterin begleitet sie das Projekt Kinderlobbyist*innen mit stetigem Einsatz und hilft, weitere Projekte voran zu treiben.

Und nicht zuletzt ein grosses Dankeschön an unsere zahlreichen Mitglieder.